

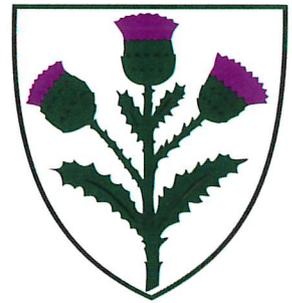


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Mai 2025



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

17. April

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am ~~20. März~~ im Sitzungssaal der Gemeinde zur dritten Gemeinderatssitzung im heurigen Jahr. Angesichts der vielen Diskussionen über die finanziellen Probleme fast aller Gemeinden stand natürlich der Rechnungsabschluss 2024 im Mittelpunkt der Diskussion. Im Vorfeld gab es ja in diversen Medien Stellungnahmen, die auch bei uns Böses befürchten ließen. Dem gegenüber zeigten sich dann ganz andere Zahlen, mehr darüber im entsprechenden Bericht. Die restlichen Punkte der Gemeinderatssitzung waren nicht dramatisch, sondern zum Großteil „Erledigungspunkte“.

ABWESEND: GR Stefan Wallentich, GR Erwin Lippert und GR Lisa Gojakovich (alle SPÖ) und Martina Hersich (ÖVP). Die Ersatzgemeinderäte Michael Lidy und Sebastian Bresich haben teilgenommen.

• RECHNUNGSABSCHLUSS DES JAHRES 2024

Der Rechnungsabschluss umfasst über 300 Seiten und wurde den Mitgliedern des Gemeinderates vor über einen Monat zugestellt. Trotzdem wurde der Gemeindekassier ersucht, die Zahlen zu präsentieren. Wie schon mehrfach erwähnt sind die wirtschaftlichen Zeiten für die Gemeinden nicht einfach. Ob dafür das Land oder der Bund verantwortlich ist, darüber streiten sich die größeren Parteien. Für die Gemeinde ist letztendlich wichtig, auch unter diesen schwierigen Bedingungen stabil zu bleiben. Daher auch der Sparaufruf an alle Bereiche und gleichzeitig wurden schweren Herzens einige Projekte verschoben. Dass dieser Weg der richtige war zeigte sich jetzt auch bei der Präsentation des Rechnungsabschlusses 2024:

Der Kassastand konnte von **€ 522.000 um € 209.000 auf € 731.000** am Jahresende erhöht werden!

Der Schuldenstand der Gemeinde konnte von **8,18 Mio. auf 7,74 Mio. reduziert** werden. Damit ist ein **Schuldenabbau von 0,44 Mio.** gelungen!

In Summe betragen die **Einnahmen € 17,86 Mio.** und die **Ausgaben € 17,41 Mio.** Das ergibt ein **Jahresplus von € 447.000,-**.

Die finanziellen Haftungen (z.B. Abwasserverband) wurden fast gänzlich abgebaut, es verbleibt ein Restbetrag von **€ 2.899,12**.

Alle Leasingzahlungen wurden selbstverständlich in **voller Höhe abbezahlt!**

In Summe ergibt dies für die Gemeinde eine **freie Finanzspitze von 10,2%**, was einem ausgezeichneten Ergebnis entspricht.

Auch wenn manche Schritte schmerzhaft sind, der eingeschlagene Weg ist richtig und muss auch 2025 fortgesetzt werden, denn dieses Jahr wird wirtschaftlich noch deutlich schwerer, da sich die Abgaben ans Land extrem erhöht haben. Trotz diesem ausgezeichneten Ergebnis wurde der Rechnungsabschluss nur **mehrheitlich** beschlossen. SPÖ, ÖVP und FPÖ haben keine Anträge gestellt und sich der Stimme ohne Begründung enthalten.

• ÄNDERUNG DER MARKTVERORDNUNG

Die bestehende Marktverordnung für den Bereich beim Kreisverkehr wurde zuletzt 2013 überarbeitet. Da sich in der Zwischenzeit einige Änderungen ergaben (Radweg, Verkehrszeichen, karitative Zwecke,...) wurde vom Gemeinderat **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von GR Markus Aigelsreiter – FPÖ) die bestehende Marktverordnung aufgehoben und durch eine überarbeitete Version ersetzt.

**• INVENTARVERSICHERUNG IM VERANSTALTUNGSZENTRUM ARENA 7111**

Für das in der ARENA 7111 angekaufte Inventar wurden vier Versicherungsangebote eingeholt. Die Vergabe erfolgte **einstimmig** (bei Befangenheit von Sascha Kovacs) an die Generali Versicherung AG mit einer Jahresprämie von € 303,84.

• PRÄZISIERUNG DER KOSTENÜBERNAHME BEI BAUBERATUNGEN

Das Interesse an den von der Gemeinde kostenlos angebotenen Bauberatungen ist sehr groß und zweifellos auch sehr hilfreich. Im bestehenden Grundsatzbeschluss ist es jedoch zu Unklarheiten gekommen, da von zwei Terminen und nicht von zwei Beratungseinheiten die Rede war. Der Gemeinderat hat somit **einstimmig** beschlossen, dass die Kosten für maximal zwei halbstündige Beratungseinheiten von der Gemeinde übernommen werden. Weitere in Anspruch genommene Einheiten müssen vom Bauwerber gesondert bezahlt werden. Die Regelung gilt natürlich nur für Privatpersonen!

• AUSZAHLUNGEN VON VEREINSFÖRDERUNGEN

Der Verein Jiu Fit hat die notwendigen Rechnungen vorgelegt und somit hat der Gemeinderat **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von GR Jakob Skodler – ÖVP) der Auszahlung der im Budget vorgesehenen Förderung von € 2.500,- zugestimmt.

Der neu gegründete Tischtennisverein TTC Parndorf hat ebenfalls die Rechnungen der Erstaussstattung, dem Ankauf von vier Tischen vorgelegt. Der Gemeinderat hat daher auch hier **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von GR Jakob Skodler – ÖVP) der Auszahlung der Förderung in der Höhe von € 5.020,61 zugestimmt.

• GRUNDNUTZUNGS,- UND DIENSTBARKEITSVERTRAG, ÖKOSTROM PV FREIFLÄCHEN

Bezüglich der Errichtung der Freiflächen PV-Anlage der Fa. Ökostrom im Bereich des Parndorfer Hotters gibt es ja schon eine Zusage und einen Vertrag. Da nun konkretere Informationen erfolgten war eine Ergänzungsvereinbarung notwendig, welche **einstimmig** beschlossen wurde. Die jährlichen Einnahmen betragen € 246,30. Auch bei der Leitungsverlegung gab es eine geringfügige Änderung, wodurch ein Dienstbarkeitsvertrag notwendig wurde. Dieser wurde **einstimmig** beschlossen.

• NACHTRAGSANGEBOT – SANIERUNG UND UMBAU DER DRAINAGELEITUNGEN

Da es bezüglich der Darlehensaufnahme für die Drainagesanierung im Bereich der neueren Siedlungen noch Unsicherheiten gab wurde ursprünglich auch die Planung und Bauaufsicht nur für den ersten Teil der Arbeiten vergeben. Nun erfolgte für die Darlehensaufnahme eine Zusage der Landesregierung und somit wurde das Angebot des Planers **einstimmig** um € 42.969,59 erhöht.

• VERFAHREN GEMÄSS §13 LIEG. TEILG.

Im vorderen Bereich der Weinlogistik wurde von Frau Gerda Leithner eine Fläche von 14 Quadratmetern an die Gemeinde Parndorf übertragen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgang **einstimmig** zu.

--- --- --- --- --- **ALLGEMEINE INFORMATIONEN** --- --- --- --- ---

DIE ARBEITEN AN DEN DRAINAGELEITUNGEN HABEN BEGONNEN

In einigen Ortsteilen, vor allem in den neueren Siedlungsgebieten mit einem Trennsystem beim Kanal wurde mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen begonnen. Dies ist nun der nächste Schritt, um das Gesamtsystem unter der Einbindung der neuen Sickerbecken funktionstüchtig zu machen. Dabei lassen sich Behinderungen leider nicht vermeiden, denn Leitungen müssen teilweise gänzlich ersetzt werden. Wir sind bemüht, die Arbeiten zügig umzusetzen. Letztendlich sind es notwendige Arbeiten im Interesse der Anrainer, um sie vor weiteren Überschwemmungen der Keller zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs